

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 24

Rubrik: Blick in die Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick in die Gazetten

Stumme Stieläugen und entlüftete Adressen

Darf ich, mit entlüftetem Hut, behutsam anfragen:

Das Fräulein

(blond, mit braunem Mantel), das am Samstag, 30. Nov. 1963, um 17.20 Uhr mit der RhB Chur-Felsberg fuhr, möchte doch so gut sein, dem Herrn (mit Brille), der nach dem Engadiner Zug fragte, Ihre Adresse zu entfüllen. — Ein weiteres

Und vermutlich erst noch mit vorwiegend italienischen Zuschauern:



Kraft durch Schadenfreude:

So wie im Wandel der Zeiten Altes vergeht und Neues erstehet, so empfinden wir auch den Wechsel der Atmosphäre im neueröffneten Geschäft. Initiative und Wagemut beseelen Herrn und Frau Rudishauser; möge dieser Unternehmungsgeist durch ein erfolgreiches Wirken keine Belohnung finden.

Kürzlich machte die Mitteilung die Runde durch den Blätterwald, es sei ein dreijähriges Kalb zur Welt gekommen und werde namentlich von Veterinären ausgiebig bestaunt. So wäre es natürlich — wegen der Augen, nicht wegen der Veterinäre — auch für unsere Polizisten viel glätter, aber leider:

meniganden, gleichmaurenden Streifen wirklich stark gebremst. Zudem ist es für einen einzigen Verkehrspolizisten, der auch nicht mehr als zwei Augen besitzt, die zudem sehr einseitig am Kopf piaziert sind, unmöglich, den ganzen Verkehrsstrudel hier während der Stosszeiten zu beherrschen.

Es nimmt mich aufrichtig wunder, wie der Mann sich ohne Lippen durchschlagen wird:

«Nachdem Lutrage die beiden Briefblätter gelesen hatte, drängte sich ein Stöhnen auf seine Lippen, er ließ sie auf den Tisch fallen, und begann im Zimmer auf und ab zu gehen. Von Zeit zu Zeit preßte er die Hände gegen die Schläfen.»

Ich saß neulich in einem Zweitklassabteil (Nichtraucher) der Bundesbahnen, dessen Fenster seit Beginn der kühlen Jahreszeit nicht mehr offengewesen sein dürften. Und meine Nase und ich halten es nicht für ausgeschlossen, daß ein währschafter Gruyère mit von der Reisepartie war.

Trocken- und Kondensmilch ausgeführt wurden. Ferner fuhren etwa 4,5 Millionen kg Käse über die Grenze, nahezu 1000 Tonnen im Wert von 3,8 Millionen Franken aus Westeuropa herein und 3500 Tonnen zum Preis von 18,6 Millionen Franken in alle Welt hinaus. Insgesamt 55 Länder beteiligt.

Für die Gläubiger wird nicht viel übriggeblieben sein:

Das Heizkissen im Beichtstuhl

UPI Beißender Rauch schlug den überraschten Gläubigern des Walliser Dorfes am Donnerstagabend aus dem Beichtstuhl entgegen, als sie sich in der Dorfkirche zum Gebet versammeln wollten. Der Pfarrer hatte vergessen, das elektrische Heizkissen auszuschalten. Der Beichtstuhl wurde durch den Brand vollständig zerstört.

Da ist einer auf eine Idee gekommen, hat aber vergessen, daß zur graphischen Darstellung Buchstaben existieren müßten, die nach links statt nach rechts gucken:

Auslage gestellt. Schliesslich entdeckte sie sie und wollte gerade ins Schlafzimmer zurückkehren, als ihr Blick auf das in dem Gewirr kaum sichtbare Schaufenster fiel. Ein Streifen Papier war von aussen aufgeklebt. Darauf stand, rückwärts zu lesen: «! tdatstla eid tetteR»

Auch die Männer haben offenbar ihren Preis:

Schuhe für Männer, die weniger kosten als vor 10 Jahren

Von der Stilblüte zur Stieläugenblüte:

Nach wem aber dreht Ihr Euch auf der Straße um, unmißverständlich durch die Zähne pfeifend oder sonstwie stumme Stieläugen machend? Nach dem natürlichen Lieschen?

Liebe mit Garantieschein:

Ein richtiges Haustelephon mit Batteriebetrieb. Dazu 10 m Kabel. Reicht ohne weiteres für ein «Ferngespräch» ins Wohnzimmer:

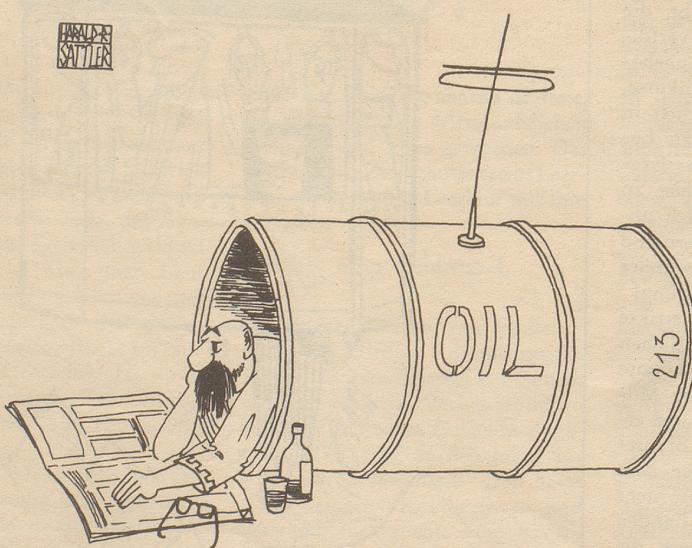
«Hallo, Hallo, ja Mutti — du, bevor ich einschlafe, möchte ich dir sagen, dass ich dich lieb habe.» 6 Monate Garantie. 24.90

Ohne Kommentar, denn ich möchte es mit niemandem verderben:

Uebertragbare Krankheiten

In der Woche vom 19. bis zum 25. Januar wurden folgende Krankheitsfälle angezeigt: Scharlach 2, Masern 5, Keuchhusten 2, Mumps 12, epidem. Leberentzündung 1, Tbc. 5. wurden folgende Krankheitsfälle angezeigt:

Schweizerischer Frauenstimmrechtstag 1964 (Eing.) Der Frauenstimmrechtstag im Winter-



Diogenes 1964